

## Abschrift

**Verfassungsgerichtshof  
des Landes Berlin**

**VerfGH 156/11**

Verfassungsgerichtshof des Landes Berlin  
Eißholzstraße 30 – 33, 10781 Berlin

10781 Berlin, den 25. Mai 2012  
Eißholzstraße 30-33  
Tel. 9015-0

Durchwahl: - 2653

Telefax: - 2666

Berlin-Intern: 915 - .....

E-Mail: [VerfGH-Berlin@t-online.de](mailto:VerfGH-Berlin@t-online.de)

E-Mail-Adresse nicht für Dokumente mit elektronischer Signatur

ZETA

Zoophiles Engagement  
für Toleranz und Aufklärung  
Postfach 510 327  
13363 Berlin

Sehr geehrter Herr Kiok,

auf das am heutigen Tag per Fax eingegangene Schreiben des Herrn Czyborra vom 25. Mai 2012 teile ich Ihnen mit, dass ich mich bei der Adressierung meines Schreibens vom 16. März 2012 an der in der e-mail des Herrn Czyborra vom 29. November 2011 geäußerten Bitte orientiert habe.

Selbstverständlich steht der Beschwerdeführerin ein Akteneinsichtsrecht zu. Ich bitte Sie, sich deswegen mit der Geschäftsstelle des Gerichtshofes unter der Telefonnummer 9015-2653 in Verbindung zu setzen, damit mit den vertretungsberechtigten Vertretern der Beschwerdeführerin (dem ... e.V.i.Gr.) ein Termin zur Akteneinsicht abgesprochen werden kann.

Nunmehr komme ich auf Ihr Schreiben vom 12. März 2012 zurück, in dem Sie noch einmal eine Verfassungsbeschwerde gegen den Beschluss des Kammergerichts vom 19. Oktober 2011 eingelegt haben. Leider hatte ich diesen Umstand aus dem Auge verloren, ich bitte Sie, meine Unachtsamkeit zu entschuldigen. Ich werde am Dienstag nach Pfingsten das Notwendige veranlassen, dass Ihre erneute Verfassungsbeschwerde in das Verfahrensregister des Gerichtshofes eingetragen wird. Insoweit erhalten Sie dann weitere Nachricht und das Geschäftszeichen mitgeteilt. Die Berichterstattung-Regelung richtet sich nach dem Geschäftsverteilungsplan, ich habe darauf keinen Einfluss.

Ein Befangenheitsantrag gegen den Richter des Verfassungsgerichtshofes Müller-Gazurek ist der Akte nicht zu entnehmen.

Eine Abschrift dieses Schreibens erhält Herr Czyborra zur Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Rudolph  
Regierungsoberamtsrat